Die Gestaltwandler !

Hrr Hrr

Von I-love-B2st

Kapitel 20: ...

Zeitsprung

Es war einfach ein super toller Abend. Seth und Brady haben, Emma und mich dann noch zu mir gebracht. Keine Ahnung wie lange wir uns dann an der Tür verabschiedet haben. Ich wollte Seth gar nicht mehr los lassen.

„Kinder kommt ihr bald mal rein!“ Dad steht in der Tür und funkelt Seth böse an. „Hopp rein!“

„Daaaad!“ sauer schaue ich zu ihm auf. „Was soll das?“

„Rein mir euch, sag ich!“ sein gesicht ist schon knall rot angelaufen. Besser, ich mach was er sagt, sonst pltzt er noch.

„Ja, ist ja schon gut...“ genervt dreh ich mich wieder zu Seth um. „...sorry, Seth! Bis morgen, dann.“ flüster ich und umarm ihn noch mal. „Ich hoffe ich bekomme keinen Hausarest!“

„Das wäre scheisse, wie soll ich ohne dich leben? Ich klau dich dann aus deinem Zimmer.“ grinst er und küsst mich noch mal, was Dad zum knurren bringt. Jetzt lieber schnell rein. Ich schnapp mir Emmas Hand und sause mit ihr die Treppe hoch in mein Zimmer. „Darüber reden wir noch, Fräulein!“ hört man noch von unten rufen, bevor die Haustür zuknallt.

„Dein Dad ist echt genervt, was?!“ gackert Emma, als sie ihre Tasche in eine Ecke, meines Zimmers wirft und sich auf mein Bett wirft. „Ganz schön stressig!“

„Naja, ist mein erster Freund, den ich mit nach Hause bringe.“ stöhn ich und schäl mich aus meinen Klamotten um mir ein bequemes T-Shirt und eine Hose anzuziehen.

„Dabei, war er nicht mal im Haus.“ kichert sie. „Ist ja auch egal. Das war auf jeden Fall, der aller schönste Tag meines Lebens!“

„Aber so was von!“ grins ich und werf mich auf mein Bett. „Und wie ist das mit einem Jüngeren?“

„Wie soll das sein? So wie mit jeden Kerl auch. Ich find das Alter nicht so wichtig.“ kichert sie und lässt sich neben mich fallen. „Ich hab mich total verknallt. Und er kann so toll küssen! Und er...“

„Ja, schön.“ unterbreche ich sie, dreh mich weg und halte mir die Ohren zu. „Lalalalalala...“

„Ich sag ja schon nichts mehr.“

„Du darfst mir aber gerne alles sagen, wenn ihr euer erstes Mal hattet. Das will ich wissen!“

„Klar, du bist die erste der ich davon erzählen werde!“ kichert sie. „Du, gehen wir schlafen. Ich bin hunde müde.“

„Können wir!“ Ich hoffe, das Dad nicht zu sehr ausrasten wird Hausarest wäre jetzt echt scheisse. Ich will so viel Zeit wie möglich mit Seth verbringen, egal was Dad sagt.

Zeitsprung (Am nächsten Morgen)

Emma ist schon vor einer Stunde weg und ich sitze hier seit ewigkeiten mit Mum und einem vor Wut schnaubenden Dad im Wohnzimmer und muss mir das Genörgel von ihm und die Schlichtversuche von ihr anhören. Ich muss nicht sagen, wie s*scheisse ich das finde, oder?!

Seid, sich ewig ziehenden Minuten immer das selbe. „Du bist zu jung für einen Freund... der nutzt dich sicher nur aus... wenn er dich geschwängert hat, haut er ab...“ und so ein Mist. Seth würde mir das niemals antun. Er liebt mich, das weiß ich!

Des halb muss ich mir das Ganze auch nicht antun. Nach geschätzten zwei Stunden rum genörgel, steh ich auf, geh zur Haustür raus und knall die Tür hinter mir zu. Zu meiner Überraschung, steht Seth an einem Baum gegenüber und lächelt mich leicht an. Schnell lauf ich zu ihm rüber und falle ihm um den Hals. Als ich mich von ihm löse, drückt er mir einen Kuss auf die Lippen. „Wars sehr schlimm?“

„Ach, egal! Der bekommt sich schon wieder ein. Und wenn nicht, dann ist es sein Problem!“ nörgel ich und schaue böse zu unserem Haus. „Lass uns gehen, bevor er raus kommt und weiter schreit.“

„Alles klar. Hast du Lust zu Emilie zu gehen?“ fragend schaut er mich an.

„Können wir machen! Solange du auch da bist, ist mir egal wo wir hin gehn.“ kicher ich

und schnapp mir seine Hand.